

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

8. Jahrgang

Britz, den 16. Dezember 2016

Ausgabe 12 | Woche 50

Großes Aufräumen am Peeltitzsee



► SEITE 4

Das Kloster zwischen den Jahren und im Januar



► SEITE 6

Bildungsminister Baaske beim FSV Fortuna Britz 90



► SEITE 8

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, verehrte Unternehmerinnen und Unternehmer, liebe ehrenamtlich Tätige!

Weihnachten und die Zeit zum Jahreswechsel bringen uns ein paar Tage der Besinnlichkeit, ein paar Tage zum Innehalten und zum Durchatmen. Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende entgegen und wir blicken zurück

auf das, was wir erlebt haben und blicken in die Zukunft auf das, was das kommende Jahr wohl bringen mag.

Viele Aufgaben haben wir gemeinsam angepackt. Einiges ist auf einem guten Weg, andere

Veränderungen und Herausforderungen warten noch auf uns. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir unsere Kommunen im Amt Britz-Chorin-Oderberg auch im kommenden Jahr Stück für Stück positiv weiterentwickeln.

An dieser Stelle danke ich Ihnen für Ihr Engagement in der Familie, am Arbeitsplatz, in Ihrem Unternehmen, aber auch ganz besonders für Ihre ehrenamtliche Arbeit, Ihren Beitrag im sportlichen, sozia-

len oder kulturellen Bereich. Ihr Wirken im Verein, Verband oder auf individueller Ebene trägt entscheidend zur Lebensqualität in unseren natürlich lebenswerten Orten bei.



Bleiben Sie uns treu – wir brauchen Sie und Ihren Einsatz auch zukünftig! Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche aber auch erwartungsvolle Adventszeit sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest

im Kreise Ihrer Lieben und einen Jahresausklang, so wie Sie ihn sich wünschen. Nutzen Sie die kommenden Festtage zur Einkehr, zum Entspannen und zum Treffen Ihrer Lieben.

Für das Jahr 2017 wünsche ich Ihnen bei wichtigen Entscheidungen eine glückliche Hand, Gesundheit und Zufriedenheit!

*Ihr Amtsdirektor
Jörg Matthes*

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

LOKALES

Freiwillige Feuerwehr Brodowin

GANZER ORT BEGING 90-JÄHRIGES JUBILÄUM MIT GROSSER FEIER

» Nachdem wir im November 2015, also vor einem Jahr, mit den Planungen begonnen hatten, war es am 18. Juni schließlich soweit, die Jubiläumsfeier unserer Feuerwehr zu begehen.

Der Aufbau des Festplatzes auf dem Brodowiner Sportplatz fiel dabei buchstäblich ins Wasser – eineinhalb Stunden Dauerregen. Aber selbst dieser konnte unsere fleißigen Helfer und uns, die Kameradinnen und Kameraden der FF, nicht von den letzten Vorbereitungen abhalten. Sodass am Ende des Abends der Festplatz vorbereitet war und auch der Himmel seine Schleusen schloss. Für den letzten Feinschliff trafen wir uns dann um 7:00 Uhr am Samstagmorgen. Hier wurden die Vorbereitungen für den Festumzug getroffen, die Getränke- sowie Kuchenversorgung sichergestellt und die Absperrung der Brodowiner Dorfstraße vorbereitet. Schließlich wurde sich in „Schale“ – Uniform – geworfen.

Ab 8:45 Uhr trafen die ersten Feuerwehren unseres Amtes ein, ebenso Lutz und Daniel Brettin mit ihren Pferden zum Ziehen der Brodowiner Handdruckspritze aus dem Gründungsjahr sowie weitere Gäste, zu denen unter anderem der Amtsdirektor Herr Matthes, Bürgermeister Martin Horst, Ortsvorsteher Wolfgang Winkelmann sowie Amtsbrandmeister René Dörbandt gehörten.



Nach und nach füllte sich die „alte Brodowiner Dorfstraße“ mit den Feuerwehrfahrzeugen des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, einigen historischen Gespannen, drei Fahrzeugen des DRK Kreisverbandes Angermünde und den im Umzug mitlaufenden Kameradinnen und Kameraden für den Festumzug. Pünktlich um 10:00 Uhr starteten wir bei strahlendem Sonnenschein mit dem

Umzug durch das Dorf über die Buswendeschleife bis zum Sportplatz. Am Sportplatz eingetroffen wurden zunächst die Fahrzeuge aufgestellt und dann gab es erst einmal eine kleine Getränkepause zur Erfrischung.

Nachdem sich alle Kameradinnen und Kameraden mit einem kühlen Getränk erfrischt hatten, nahmen alle auf dem Sportplatz zur Eröffnung der Jubiläumsfeier Aufstellung. Hier wurde zunächst auf die letzten 90 Jahre zurückgeblickt und dabei einige der größeren Einsätze der Wehr hervorgehoben. Aber auch an die angenehmen Seiten des Feuerwehrdaseins, wie Kameradschaftsabende und Jubiläen wurde erinnert. Auch langjährigen Kameraden, die dieses Jubiläum leider nicht mehr mit uns feiern konnten, wurde gedacht. In diesem Zusammenhang haben wir unsere ältesten Kameraden Konrad Giese, Horst Kroll und Günter Pape mit einem kleinen Präsent sowie einer Erinnerungsurkunde überrascht. Unserem langjährigen Ortswehrführer Günter Pape, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mitfeiern konnte, richteten wir auf diesem Wege die Besten Genesungswünsche aller Kameradinnen und Kameraden aus.

Abschließend konnten wir uns auf diesem Wege bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren bedanken, denn ohne sie wäre diese Jubiläumsfeier in dieser Form nicht möglich gewesen.

Schließlich erhielten wir von zahlreichen Gratulanten wie dem Amtsdirektor, dem Amtsbrandmeister, dem Bürgermeister und unserem Ortsvorsteher zum 90-jährigen Jubiläum Glückwünsche. Aber auch die eingeladenen Feuerwehren unseres Amtes waren fast alle erschienen, um zu gratulieren und diesen Tag gemeinsam mit uns zu feiern. Vielen Dank noch einmal für die zahlreichen Geschenke, die Ihr uns überreicht habt.

Im Anschluss daran wurden wir von Siska und Lilly mit einem selbstgeschriebenen Lied über die Brodowiner Feuerwehr und einer großen Torte durch die Jugendfeuerwehr überrascht. – Vielen Dank, für diese schönen Erinnerungen.

Nach diesem offiziellen Teil gab es eine Mittagspause zur Stärkung vor dem bunten und vielseitigen Nachmittagsprogramm. Die Eröffnung des Pro-

gramms übernahm unsere gemeinsam mit Serwest und Senftenhütte geführte Jugendfeuerwehr. Sie zeigten allen, dass sie das grundlegende 1 x 1 der Feuerwehr beherrschen und führten mit unserer 90 Jahre alten Handdruckspritze einen „Löschangriff nass“ vor. Das war nicht nur für die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr ein großer Spaß,



sondern auch ein echter Hingucker für alle Gäste. Diese konnten sich bei dieser Gelegenheit mit einbringen und der Jugend beim Pumpen mit der Handdruckspritze helfen. Weiter ging es dann mit einem Spaßwettkampf für alle Freiwilligen. Dieser ist leider etwas ins Wasser eines vorüberziehenden Gewitters gefallen, was der Feierlaune aber keinen Abbruch tat.

Für die nächsten Höhepunkte des Nachmittages sorgten unsere Dorfjüngsten, die Kinder der Kita Sieben-Seen-Zwerg und deren Erzieherinnen. Sie haben als Überraschung extra ein kleines Stück vom Alltag in der Feuerwehr und ein Lied für uns eingeübt, welches sie uns vorführten. Eine große Freude habt Ihr uns auch mit Eurem sehr originellen Geschenk bereitet. Dieses wird einen Ehrenplatz in unserem Feuerwehrgerätehaus bekommen.

Zum Abschluss zeigte der Hundesportverein Dogs mit einem ausführlichen Programm sein Können. Sie führten uns die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund anhand verschiedener Übungen vor.

Auch bei Euch allen möchten wir uns auf diesem Wege für die abwechslungsreiche Gestaltung des Nachmittages sowie Euer Mitwirken recht herzlich bedanken.

Um 17:00 Uhr war es dann auch schon an der Zeit, den Festplatz grob aufzuräumen, abzuschließen und das Material

sowie die Technik zurück ins Gerätehaus zu fahren. Denn um 18:30 Uhr stand der nächste und vorletzte Programmpunkt eines aufregenden Tages, ein Theaterstück, in der Brodowiner Dorfkirche an. Hier haben uns der Gemeinde Kircherrat mit der Kirche als direkten Nachbarn der Feuerwehr gemeinsam mit der Stiftung des Ökodorfes einen weiteren Höhepunkt organisiert. Auf Initiative unseres Pfarrers Andreas Lorenz wurde das Stück „Die Feuerwehr ist da“ vom „Theater am Rand“ in Zollbrücke aufgeführt.

Es waren fantastische Episoden aus dem Leben von Feuerwehrleuten, die realitätsnah vorgetragen wurden und jeder unserer aktiven Kameraden fand sich irgendwo wieder – einfach klasse. Aufgrund des engen Abendprogrammes verzichteten die Schauspieler sogar auf ihre Pause und zogen das Stück zusammenhängend durch. Zur Erfrischung

nach diesem Theaterstück wurden die Schauspieler zu Freigetränken beim direkt anschließenden Feuerwehrtanz eingeladen. Der öffentliche Feuerwehrtanz läutete dann den letzten Akt eines ereignisreichen und spannenden Tages ein. Zu diesem hatten wir die Kameradinnen und Kameraden aller befreundeter Wehren sowie alle Brodowiner eingeladen, um diesen gemeinsam mit uns zu begehen. Hier gab es nach der Eröffnung des Tanzes noch einige Auszeichnungen und Beförderungen. Bis dann zur Musik von Ronny Ollmann bis in die frühen Morgenstunden getanzt und ausgiebig gefeiert wurde.

Wir die Kameradinnen & Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Brodowin möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei Ihnen bedanken und Ihnen allen ein frohes & besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2017 wünschen.

WEIHNACHTSTANZ

in Brodowin



Wann: 25. Dezember 2016

Wo: „Schwarzer Adler“ Brodowin

Los geht's um 20:00 Uhr

Einlass ab 19:30 Uhr

EINTRITT 5 €



**Ein Frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2017 !!!**

**wünscht Ihnen der
DORFCLUB Brodowin e.V.**

INHALT

↳ LOKALES

- Brodowin feierte FF Jubiläum 2
- Weihnachten in Brodowin 3
- Großes Aufräumen am Pehlitzsee 4
- Weihnachtsgrüße aus Lunow 5
- Pfarramt Lunow 5
- Angebote der Akademie 2. Lebenshälfte 6

↳ KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Das Kloster zwischen den Jahren 6

↳ JUNGES LEBEN

- Oderberger Jugendtreff ist wieder offen 6
- Kita Jahresabschluss 6

↳ VEREINE

- Bildungsminister Baaske beim FSV Fortuna Britz 8
- Weihnachtliche Stimmung im Seniorenclub 9
- Britzer Heimatkundeverein 9
- Heimatverein Golzow 9
- RGV Joachimsthal berichtet 9
- Einladung der SG 49 Liepe 9

↳ RATHAUSINFORMATIONEN

- Weihnachtsbaumsammlung 10
- Sitzungstermine 10
- Tierschutzpreis 11
- Fachtag Kita 11
- Vogelgrippe 12
- Anmeldetermine für Schulanfänger ... 14

IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **27. Januar 2017**.
Anzeigenschluss ist am **13. Januar 2017**.

Großes Aufräumen am Pehlitzsee

ZWEITER EINSATZ WEGEN GROSSER VERMÜLLUNG ERFORDERLICH

» In Pehlitz, dem kleinen Ortsteil von Brodowin, in dem die Enten und Gänse auf der Straße den Verkehr entschleunigen, gibt es auch einen kleinen See. Dieser von Rotbauchunke, Rohrdommel, Eisvogel, Rohrsängern, Wasserrallen und im Spätsommer von Schwarzstörchen besuchte See wird zwischen all seinen viel größeren Brüdern, dem Parsteiner See, Rosinsee und Wesensee von den Menschen kaum wahrgenommen. Der kleine Pehlitzsee ist nicht nur durch die anhaltende Trockenheit ordentlich geschrumpft, sondern ist auch aus unbekanntem Gründen unnatürlich nährstoffreich mit trübem Wasser. Auch Fischer Martin Latendorf ist mit der Qualität des Sees nicht zufrieden.

Mit einer großen Hilfsaktion hat der Ökodorf Brodowin e.V. sich am 12. November nun eines weiteren Problems angenommen – der Vermüllung. Aus früherer Zeit wurde am Ufer und im Schilf des Sees allerhand Müll und Sperrmüll abgelagert. Zwölf Erwachsene und fünf Kinder haben tatkräftig angepackt. Der Verein durfte auf einem der an den See anschließenden Privatgrundstücke einen Sperrmüllcontainer für den Schrott aufstellen. Um ihn zu befüllen,



Welldach aus Asbest: Nach mehreren Schichten Gummimatten, Bettgestellen und weiteren Deckmaterialien hat der Ökodorf Brodowin e.V. Asbestmaterial im Uferbereich des Pehlitzsees gefunden.



Mitglieder des Ökodorf Brodowin e.V. packen an und tragen Müll und Schrott aus dem Schilf.

wurde in mehreren Schritten vorgegangen. Zuerst mussten die Reifen, Planen, Metallteile und der Schutt von der sie festkrallenden Vegetation befreit

werden. Der Schrott wurde dann auf eine höher gelegene Geländekante hinaufgetragen. Vor allem einige Gummimatten waren sehr unhandlich und erstaunlich schwer, so dass hier mit kräftigen Zweierteam gearbeitet wurde. Auch die Metalle, Stahltüren, Bettgestelle, Beschläge und Heizkörper wie auch die Trecker- oder LKW-Reifen wurden aus dem Schilf geschleppt. Von der Geländekante wurden die Sachen mit einem Handwagen und einem kleinem Trecker bis zum Container transportiert.

Alles ging gut voran, bis wir noch eine besondere Entdeckung machten. Ordentlich abgedeckt und geschützt haben wir Welldächer aus Asbest gefunden. Es war sehr deutlich, dass die Menschen, die dieses Material in den Schwankungsbereich des Sees hineingelegt haben, sehr genau wussten, dass diese Materialien wegen ihres für unsere Lungen sehr gefährlichen Staubes auf der Mülldeponie gesondert hätten behandelt werden müssen. – Wohl um Kosten und Mühe zu sparen, schmeißt man das gefährliche Material dann aber doch lieber in das von vielen Menschen leider nicht sehr geschätzte Schilf hinein. Um dem See und seinem Ufer diese Art der Vermüllung zu ersparen, wird der Verein jetzt noch einen zweiten Arbeitseinsatz am Pehlitzsee machen müssen. Mit Mund- und Körperschutz wird das Asbest-Material sachgerecht entsorgt werden.



Wer Geduld und etwas Glück hat, kann den Schwarzstorch im Spätherbst am Pehlitzsee so schön beobachten wie es dem Fotografen Fred Pechardschek gelungen ist.



Ev Wagner legt den Sperrmüll frei.



Passend zur Reinigungsaktion hat Helles Weber zwischen Schrott und Sperrmüll einen Aufruf zu Ordnung und Müllvermeidung gefunden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen wünscht Ihnen und Ihren Familien für die Weihnachtsfeiertage besinnliche Stunden und für das Jahr 2017 alles Gute, Gesundheit und Erfolg.

Ich möchte auf folgende Termine für das nächste Jahr hinweisen und recht herzlich einladen:

- 6. Januar Neujahrsempfang im OT Lunow um 18.30 Uhr im Begegnungszentrum
- 20. Januar Beratung zur 750 Jahrfeier OT Lunow um 18.30 Uhr im Begegnungszentrum

Besteht Ihrerseits noch Interesse an einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages, melden Sie sich bitte bei mir.

*Andrea von Cysewski
ehrenamtliche Bürgermeisterin
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen*



Evangelisches Pfarramt Lunow

► FR | 16.12. | 20.00 Uhr | gemütlicher Filmabend im Stolzenhagener Schloss: „Arbeit macht das Leben süß, Faulheit stärkt die Glieder“

► SA | 17.12. | 15.00 Uhr | Adventsfeier des Lunower Heimatvereins, Lunow im Saal über dem Kindergarten – nicht nur für Mitglieder!

► SA | 17.12. | Chorkonzert zum Advent in der Lunower Kirche mit Luise und Christian von Recklinghausen

► SA | 24.12.

Gottesdienste am Heiligen Abend

14.00 Uhr | Lüdersdorf

15.00 Uhr | Bölkendorf

16.00 Uhr | Parstein

17.00 Uhr | Stolzenhagen

18.00 Uhr | Lunow

22.00 Uhr | Lunow

► SA | 31.12. | 10.30 Uhr | Silvesterfrühstück in Stolzenhagen im ehem. Pfarrhaus – Andacht & Rückblick & Vorschau & Frühstück

► SO | 22.01.

09.00 Uhr | Parstein

10.00 Uhr | Bölkendorf

14.00 Uhr | Lunow

Gesund und aktiv älter werden

BILDUNGSANGEBOTE DER AKADEMIE 2. LEBENSHÄLFTE

PC & Onlinekompetenz 50+

- PC-Grundkurskurs 17.01. – 21.02.2017
- PC-Kurs „Digitale Bildbearbeitung“ Grundkurs Anfänger 10.01. – 21.02.2017
- „Android Smartphone & Tablet“ 10.01. – 07.02.2017
- Aufbaukurs „Android Smartphone & Tablet“ 20.01. – 20.02.2017

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- Englisch Konversation 18.01. – 22.02.2017
- Englisch Grundkurs Anfänger 11.01. – 15.03.2017
- Englisch Aufbaukurs A1 Refresher 06.01. – 24.03.2017
- Englisch Aufbaukurs B1 Refresher 18.01. – 22.02.2017
- Französisch Grundkurs Anfänger 16.01. – 27.03.2017
- Französisch Aufbaukurs A1 10.01. – 21.03.2017
- Französisch Aufbaukurs B1 19.01. – 20.03.2017
- Spanisch Grundkurs A1 12.01. – 16.02.2017
- Spanisch Aufbaukurs A2 11.01. – 15.02.2017

Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Bewegungstherapie Seniorentanz 04.01.2017
- Einführung in die Techniken des Yoga 09.01. – 06.02.2017
- Einführung in die Techniken des Qi gong 11.01. – 08.02.2017
- Einführung in die Techniken der Entspannung mit Klagschalen 11.01. – 08.02.2017

Wissen leicht gemacht – Vorträge und Führungen

- PC-Stammtisch 13.01.2017
- Leserattencafé 26.01.2017
- Kraftfahrerstammtisch 03.01./10.01./13.01.2017

Erlernen von kreativen Techniken

- Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei 19.01.2017
- Kreativ Werkstatt „Wintertee zaubern“ 23.01.2017

Macht Spaß mit Anderen

- Liedgut bewahren – Singen in der Akademie 12.01.2017

Anmeldung und weitere Infos:

Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 237520, Herr Fengler, aka-nord@lebenshaelfte.de
Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

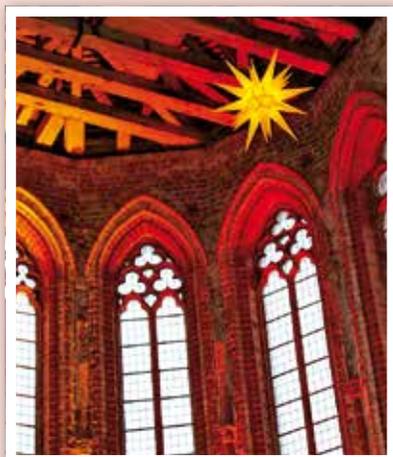
Das Kloster Chorin zwischen den Jahren und im Januar

» Das Team vom Kloster Chorin wünscht Ihnen schöne und besinnliche Feiertage und ein gutes, neues Jahr. Wir freuen uns, wenn Sie zwischen den Jahren einen Winter-spaziergang mit einem Besuch im Kloster verbinden. Außer am 24. und 31. Dezember haben wir und das Klostercafé täglich für Sie zwischen 10 und 16 Uhr geöffnet.

Am 7. Januar um 11 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich musikalisch von dem Posaunenquintett Berlin mit Werken von Daniel Speer, Leonard Bernstein, den Beatles etc. auf das noch neue Jahr einzustimmen. Karten (14/16 Euro) erhalten Sie an der Tageskasse.

Das Klostercafé geht ab dem 8. Januar bis zum 8. April in Winter-pause, öffnet aber nach Anmeldung unter der Telefonnummer 033366 - 53 80 80 für Feiern oder Reisegesell-schaften.

Im ehemaligen Infirmarium zeigt die Berliner Künstlerin Susanne Geister noch bis zum 30. Januar Bilder aus der Reihe „Spiegelbli-cke-Annäherungen an Maria“ – Ar-beiten vor dem Hintergrund christli-cher Ikonographie. Wie Wegstationen beim Kreuzgang reflektieren die Bilder die Wandlung vom Dunkel zum Licht. Beim Künst-lergespräch mit Susanne Geister am 28. Januar um 14 Uhr können Sie beim Betrachten der Bilder Gedichte und Texte zu den Bildern hören und die Künstlerin zu ihren Arbeiten befragen.



Große Fortschritte!

ES GEHT VORAN IM ODERBERGER JUGENDCLUB-DANK EUCH!

» Anfang November konnten wir nach der Erneuerung der elektrischen Anlage zurück in den Jugendclub. Durch das Bauamt vom Amt B-C-O wurden uns Mittel bereitgestellt, um Farbe und Werkzeuge zu beschaffen. In den ersten Tagen packten viele Kinder und Jugendliche aus Oderberg und dem benachbarten Übergangs-wohnheim für Flüchtlinge mit an. Die Tapeten mussten entfernt wer-den – da konnte jeder Hand anlegen. Ein besonderer Dank geht an Max Gebhardt. Der 16-Jährige Oderberger, der sich schon lange für den Oderberger Jugend-club engagiert, kam Tag für Tag mit Arbeitshose zum Jugendclub und arbei-tete unermüdet weiter. Schließlich gewann er noch seinen Onkel Rüdiger Gallisch dafür, ehrenamtlich mit ihm am Wochenende zu tapezieren und zu streichen. Bereits Ende November war der erste Raum, unser Familiencafé mit KüchENZEILE und Spielecke, bezugsfertig.



Durch die Unterstützung unseres ehrenamtlichen Fahrradbastlers Jörg Blickensdorf, konnte auch der Rücktrans-port der Möbel aus der vorübergehend genutzten ehemaligen Kita zeitnah und

unkompliziert geschehen. Gefreut hat uns auch, dass unsere Bürger-meisterin Martina Hähnel mehr-mals in die Einrichtung kam, um in den Räumen, die zukünftig die Oderberger Stadtbibliothek

beherbergen sollen, die alten Tapeten zu entfernen.

Alles in allem geht es gut voran und die bevorstehende Weihnachtspause wird uns bestimmt allen guttun (19.12.16 bis 04.01.17 ist der Jugendclub geschlossen). Nochmal ein großes Dankeschön an alle Helfer! Ein schönes Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahresausklang wünschen

*Sarah & Franz
Jugendförderer des
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.*

Kerzenduft und Kerzenschein

DAS IST DIE ZEIT ZUM BESINNLICH SEIN

» Das Jahr ist nun schon fast vergan-gen und wir schauen noch einmal zurück. Viele Ausflüge und Feste haben wir mit unseren Kindern und Eltern in



Brodowin erlebt: Besuch beim Ziegenhof Pörschke, Feuerwehrjubiläum, Kinder-tag auf dem Alpakahof in Serwest, Auftritt beim Dorffest in Brodowin, Farbenfest in der Kita, Martinsfest und Auftritt zur Rentnerweihnachtsfeier, um nur die großen Höhepunkte in diesem Jahr zu nennen. Heute möchten wir noch mal Danke sagen an alle Eltern, Großeltern, Vereine und Brodowiner, die uns so viel Unterstützung und Hilfe wiederum zu Teil werden ließen und somit den Kindern und dem Kita-Team viele schöne Erlebnisse und Erfahrungen ermöglicht haben. Wir wünschen allen ein besinnliches Fest und einen guten Start ins Jahr 2017 mit vielen guten Ereignissen.

Das Kita-Team von Brodowin

VEREINE

Sportförderung – aber wie?

BILDUNGSMINISTER BAASKE ZU BESUCH BEIM FSV FORTUNA BRITZ 90 E. V.

» Am 16. November befand sich der Bildungsminister des Landes Brandenburg, Herr Günter Baaske, auf Rundreise durch den Landkreis Barnim und machte Station auf dem Sportplatz in Britz. Anliegen war es, sich die Gegebenheiten vor Ort anzusehen und Kontakt zum dort ansässigen Sportverein aufzunehmen. Begleitet wurde Herr Baaske von Stefan Zierke, Abgeordneter des Deutschen Bundestages, und Bodo Ihrke, Landrat des Landkreises Barnim sowie einem Tross an Mitarbeitern und Unterstützern.

Auf dem Sportplatz wurden die Herren herzlich von einer kleinen Auswahl des Fußballspielernachwuchses, dem Vereinsvorsitzenden des FSV Fortuna Britz 90 e. V., Herrn Michael Franz, dem Bürgermeister der Gemeinde Britz, Herrn André Guse und dem Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, Herrn Jörg Matthes, begrüßt. Schnell kam man ins Gespräch. Es wurden natürlich Fragen zur Finanzierung dieser großen Spielanlage und dem neuen Vereinsgebäude gestellt, die gern beantwortet wurden. Schließlich hatte die Gemeinde die finanziellen Mittel für den Bau des erst im Jahr 2014 fertig gestellten Gebäudes fast ausschließlich aus dem eigenen Haushalt bereitgestellt. Herr Baaske fand lobende Worte für die gut gepflegte Anlage und die Arbeit des Vereins sowie der Gemeinde.

Während die Herren redeten, trainierten die Kinder des Fußballvereins auf



dem Platz und zeigten ihr Können beim Umgang mit dem runden Leder. So mancher Blick der Erwachsenen ließ vermuten, dass sie gern mal mitspielen würden. Aber das Schuhwerk war nicht so passend, wie einer der Herren beiläufig erwähnte. Man ließ es sich aber nicht nehmen, den Rasen zu betreten und mit den Kindern ein Foto zu schießen.

Als der Regen einsetzte, flüchtete die Delegation dann aber doch vom Spielfeld in die warmen Räume des Vereinshauses, wo ein kleiner Imbiss

vorbereitet war. Bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Waffeln wurde hier in geselliger Runde über die großen politischen Diskussionen auf Bundes- und Landesebene gesprochen. Es soll sich etwas ändern in der Sportförderung, darin sind sich alle einig. Nur das »Wie« sei noch unklar.

Dabei werden ganz unterschiedliche Ansätze verfolgt. Die einen sehen Handlungsbedarf bei der Förderung des Schul- und Vereinssportes. Andere plädieren für eine Umstrukturierung des Leistungssportes und der Olympiastützpunkte. Fakt ist, so Herr Baaske, dass sich viel im unteren Bereich bei den Vereinen abspielt und dabei Brandenburg einen Spitzenplatz einnimmt. Bei seinen Auszeichnungsveranstaltungen für besondere Leistungen im Schulsport war er selbst überrascht, wie viele Kinder und Jugendliche aus Brandenburg im bundesweiten Vergleich Spitzenplätze einnehmen. Und Fakt ist auch, dass nur durch gute Basisarbeit der Sport in Deutschland funktioniert.

Als sich die Delegation verabschiedete, fand man nochmals lobende Worte für die geleistete Arbeit vor Ort gepaart mit guten Wünschen für die Zukunft und man dankte für die Gastfreundschaft.



Manuela Stiegler
Amt Britz-Chorin-Oderberg

Weihnachtliche Stimmung im Britzer Seniorenclub

GEMÜTLICHER JAHRESAUSKLANG MIT RÜCKBLICK AUFS FAST VERGANGENE JAHR

» In Vorfreude auf das Fest – der Adventszeit – trafen sich die einzelnen Interessengruppen des Seniorenclubs bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen, um das Jahr 2016 ausklingen zu lassen. Dabei wurde an viele Veranstaltungen und Fahrten im Jahr erinnert. So zum Beispiel an den Besuch der »Grünen Woche«, die einmal im Monat durchgeführten Wandertage, wie nach Groß Schönebeck zum Kutschen-Museum, zur alten Badeanstalt in Eberswalde, zur Muttertagsfeier im »Seehotel« Tempelin, Besuch der Brauerei in Golzow, Tagesfahrt nach Mirow, Besichtigung der Brennerei in Altkünkendorf, Fahrt ins Lausitzer Seenland oder in den Nationalpark in Criewen. Sehr schön war

die Mehrtagesfahrt in die Kaschubische Schweiz. Eine kleinere Truppe besuchte auch das »Tropical Island«. Nicht zu vergessen ist auch der Nachmittag in der Bäckerei Wiese sowie beim Schlachtfest im »Leistenhaus« in Joachimsthal.

Am 11. Dezember besuchten die Senioren den Weihnachtsmarkt in Liebenberg.

Im Juni dieses Jahres kamen die Mitglieder des Seniorenclubs zusammen, um ihr 25-jähriges Bestehen im »Haus Chorin« zu feiern. Viel Freude bereitete den Senioren das Sommerfest des Seniorenbeirates in Lüdersdorf sowie die Geburtstagfeier der Gemeinde im Britzer Rathaus. Weihnachtliche Stimmung kam beim Konzert des Brandenburgischen

Konzertorchesters Eberswalde im Britzer Rathaus auf. Ein Höhepunkt im Jahr ist immer die Weihnachtsfeier im »Haus Chorin«, wo gemeinsam Weihnachtslieder gesungen wurden. Das »Duo Albrecht« sorgte für stimmungsvolle Musik und es konnte fleißig getanzt werden. Wie in jedem Jahr wurden auch die ältesten Senioren des Clubs vor Weihnachten besucht, die Wünsche zum Fest überbracht und ein kleines Präsent überreicht. Der Vorstand des Seniorenclubs Britz e. V. wünscht seinen Mitgliedern und allen Bürgern der Gemeinde Britz frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

A. Willuhn-Jost

Zukunft des Heimatvereins Golzow

ES GEHT NUR GEMEINSAM MIT IHNEN! – TREFF AM 16. JANUAR

» Liebe Golzowerinnen und Golzower, die 750-Jahr-Feier, die wesentlich zur Gründung des Vereins führte, liegt nun schon einige Jahre zurück. Zurückblickend kann festgestellt werden, dass wir einiges für das Dorf erreicht haben und auch »Spuren« hinterlassen konnten. Leider müssen wir jedoch auch feststellen, dass uns im Laufe der Zeit etliche Mitglieder »abhandengekommen« sind. Derzeit liegen wir knapp über der Grenze, die das Gesetz für einen eingetragenen Verein vorsieht. Ziel der Vereinsgründung war, das Maximum für das Dorf und seine Einwohner zu errei-

chen. Das macht es jedoch erforderlich, dass sich Interessierte in die Arbeit des Vereins einbringen und sich die Wünsche und Vorstellungen des Dorfes so widerspiegeln. In der gegenwärtigen Struktur sehen wir das nicht mehr als gegeben an. Der Vorstand will insbesondere dem Eindruck entgegenwirken, dass der Verein nur als »Selbstzweck« verstanden wird. Aus diesem Grund wird auf der Jahreshauptversammlung am 16. Januar die Frage diskutiert werden, ob die Fortführung überhaupt noch Sinn macht. Sofern Sie Interesse haben, das Dorf gemeinsam mit uns (wir

verstehen den Verein dabei als »Sammelbecken«) voran – und Ihre Ideen aktiv mit einzubringen, laden wir Sie dazu ein, am 16. Januar um 19.00 Uhr zur Feuerwehr zu kommen, mit zu diskutieren und hoffentlich auch »mitzumachen«. Es wäre schade, wenn nach den doch zu verzeichnenden Erfolgen die Arbeit in und für das Dorf »einschlafen« würde. ES GEHT JEDOCH NUR GEMEINSAM MIT IHNEN!!! Wir würden uns freuen, Sie am 16.01.2017 begrüßen zu können.

Der Vorstand
Heimatverein Golzow e.V.

Geflügelausstellung in Joachimsthal

» Die 1. Rassegeflügelausstellung des RGV-Joachimsthal e. V. findet am 14. und 15. Januar jeweils ab 9.00 Uhr in Althüttendorf, Zum Grimmnitzsee 3, statt.

Detlev Kruse

Die SG 49 Liepe lädt ein

» Am Samstag, den 17. Dezember und 21. Januar um jeweils 18:00 Uhr in die Gaststätte »Zur guten Hoffnung« in Liepe, Waldstr. 2 zum Preisskat und Romméturnier. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Klaus Marschner
Vorsitzender



RATHAUSINFORMATION

Sitzungstermine im Januar

▶ 12.01. | 19.00 Uhr

Amtsausschuss

Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11

▶ 26.01. | 19.00 Uhr

Gemeindevertretung Chorin

Sandkrug, Gemeindehaus, Angermün-
der Str. 36

▶ 30.01. | 18.00 Uhr

Gemeindevertretung Britz

Haus des Lebens, Weberstr. 4

Änderungen vorbehalten!

Weihnachtsbaum- sammlung

» Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt am 12. Januar durch die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. In dieser Zeit können die restlos abgeschmückten Weihnachtsbäume, die maximal drei Meter lang sein dürfen und deren Stammdurchmesser maximal 10 cm beträgt, an den öffentlichen Containerstellplätzen Altglas zur Abholung bereitgelegt werden. Die Bäume dürfen nicht in Säcke verpackt werden.

Die Entsorgung erfolgt ausschließlich an den bekannten öffentlichen Containerstellplätzen für Altglas.

Die Standorte der Stellplätze für Altglas finden Sie unter www.bdg-barnim.de oder unter Telefon: 03334 52 62 028. Das Ablegen anderer Abfälle ist nicht gestattet und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die verfolgt wird.

Ihr Team der BDG mbH

Eilverordnung für Kleinstgeflügelhalter erlassen

VETERINÄRAMT HAT MIT SCHÄRFEREN KONTROLLEN BEGONNEN

» Nachdem sich die Geflügelpest auf fast alle Bundesländer ausgebreitet hat, musste die Bundesregierung nun eine Eilverordnung erlassen. Seit heute gilt diese Verordnung. „Darin werden auch kleine Geflügelhaltungen zu Maßnahmen verpflichtet, die sonst nur großen Geflügelhaltungen auferlegt werden“, erklärt Barnims Amtstierarzt Dr. Volker Mielke. So sind über die bereits bekannten Maßnahmen hinaus folgende verpflichtend vorgeschrieben:

- 1 die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder sonstige Standorte des Geflügels sind gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren zu sichern,
- 2 Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen dürfen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden, und diese Personen haben die Schutz- und Einwegkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standorts des Geflügels unverzüglich abzulegen,
- 3 Schutzkleidung ist nach Gebrauch unverzüglich zu reinigen und zu desinfizieren und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen,
- 4 eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände sowie eine Einrichtung zur Desinfektion der Schuhe ist vorzuhalten,
- 5 die Geflügelhalter haben darüber hinaus ein Register zu führen, indem sie folgende Angaben dokumentieren

müssen:

- (1) im Falle des Zugangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des bisherigen Tierhalters, Datum des Zugangs sowie Art des Geflügels,
- (2) im Falle des Abgangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des künftigen Tierhalters, Datum des Abgangs sowie Art des Geflügels
- (3) je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere

Das Aufstallgebot und die oben genannten Maßnahmen sind bußgeldbewehrt. Das Barnimer Veterinäramt hat bereits mit verschärften Kontrollen begonnen und wird auch dementsprechende Bußgelder verhängen. Das Veterinäramt weist nochmals daraufhin, die Aufstallpflicht und Schutzmaßnahmen dringend einzuhalten. Es geht um die Sicherheit der Geflügelbestände, nicht nur um die des Einzelnen, sondern im Ernstfall um das Überleben aller Bestände. Im Ausbruchfall müssen nämlich nicht nur der Ausbruchbestand, sondern alle im näheren Umkreis gelegenen Geflügelhaltungen getötet werden. Dies gilt es gemeinsam zu verhindern. Auf der Internetseite des Landkreises wurde ein Merkblatt für die Geflügelhalter veröffentlicht.

*Oliver Köhler
Pressesprecher
Landkreis Barnim*

Landrat lobt siebten Tierschutzpreis aus

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS 31. DEZEMBER EINGEREICHT WERDEN

» Barnims Landrat Bodo Ihrke lobt in diesem Jahr bereits zum siebten Mal einen Tierschutzpreis aus. „Wir wollen mit dem Preis die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer würdigen, die sich kontinuierlich für den Schutz und das Wohlergehen der Tiere einsetzen“, erklärt Landrat Bodo Ihrke.

Das Preisgeld von 300 Euro soll an Barnimer Bürger oder Organisationen gehen, die besondere ehrenamtliche Leistungen für den Tierschutz erbracht haben. Einige Menschen im Landkreis kümmern sich um frei lebende, herrenlose Tiere oder unterstützen die Arbeit von Tierheimen, indem sie sich mit den

Tieren beschäftigen, Hunde ausführen oder Spenden sammeln. Wieder andere leisten praktische Hilfe für in Not geratene Tiere oder setzen sich gezielt für einen besseren Umgang von Menschen mit Tieren ein.

Teilnahmebedingungen

Vorschlagsberechtigt für den Tierschutzpreis des Landrates sind alle Barnimer Bürgerinnen und Bürger sowie alle Vereine, Verbände, Behörden oder Einrichtungen, die sich mit Tierschutzthemen befassen. Selbstvorschläge sind nicht möglich. Die formlosen Vorschläge für den Tierschutzpreis

müssen Angaben zur Person oder Institution enthalten und die Art des Einsatzes beschreiben.

Vorschläge können bis zum 31. Dezember beim Landkreis Barnim, Bereich des Landrates, Am Markt 1 in 16225 Eberswalde oder per E-Mail unter der Adresse landrat@kvbarnim.de eingereicht werden. Der letzte Tierschutzpreis ging im Sommer 2016 an die Tierärztin Dr. Doris Tesch, die sich um das ausgesetzte Tigerbaby Diego kümmerte.

*Oliver Köhler
Pressesprecher
Landkreis Barnim*

Große Qualitätsunterschiede in Barnimer Kitas

BARNIMER BILUNGSINITIATIVE STELLT ERSTE ERHEBUNG VOR

» Trotz großer Anstrengungen gibt es noch immer große Qualitätsunterschiede in Barnimer Kindertagesstätten. Das ist das Ergebnis einer Erhebung, die nun von der Barnimer Bildungsinitiative im Rahmen eines „Fachtages Kita“ vorgestellt wurde. Dabei bescheinigten die Experten den Einrichtungen allerdings durchweg gute Ergebnisse. Demnach erfüllten immerhin 57 von 118 Einrichtungen mehr als 75 Prozent der gesetzten Standards. „Das ist ein zufried-

denstellender Wert, auf dem sich aufbauen lässt“, so Bildungsreferentin Stefanie Graf. Lediglich zehn Einrichtungen würden weniger als 50 Prozent der Standards erfüllen. Insgesamt erfassten die Experten in ihrer Erhebung elf Kriterien, darunter etwa die Zusammenarbeit im Team, das pädagogische Konzept und die pädagogischen Ziele. Aber auch die Raumgestaltung und die Ausstattung mit Materialien wurden erhoben. Am Rande des Fachtages,

zudem sich rund 100 Erzieherinnen und Erzieher eingefunden hatten, präsentierten insgesamt 21 Barnimer Kitaeinrichtungen in einem „Markt der Möglichkeiten“ Projekte, die andere Einrichtungen übernehmen oder als Anregung nutzen können. Die vollständige Auswertung ist unter www.barnim.de zu finden.

*Oliver Köhler
Pressesprecher
Landkreis Barnim*

Informationen zur Aviären Influenza (Geflügelpest) und zu Schutzmaßnahmen in Geflügelhaltungen

» Die Geflügelpest (Aviäre Influenza) ist eine akute, hochansteckende, fieberhaft verlaufende Viruserkrankung der Vögel. Sie kann erheblichen wirtschaftlichen Schaden verursachen und kommt besonders bei Hühnern und Puten vor.

Wie erfolgt die Ansteckung?

Die erkrankten Tiere scheiden den Erreger mit Kot, Speichel und Tränenflüssigkeit aus. Die Ansteckung von Geflügel erfolgt über direkten Kontakt mit kranken Tieren und deren Ausscheidungen oder durch Kontakt mit verunreinigtem Material (Fahrzeuge, Geräte, Transportkisten, Ei-Kartons, Mist).

Welche Schutzmaßnahmen sind durch alle Geflügelhalter sicherzustellen?

- Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder sonstige Standorte des Geflügels sind gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren zu sichern
- Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen dürfen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden und diese Personen haben die Schutz- und Einwegkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standorts des Geflügels unverzüglich abzulegen
- Schutzkleidung ist nach Gebrauch unverzüglich zu reinigen und zu desinfizieren und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen
- eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände sowie eine Einrichtung zur Desinfektion der Schuhe ist vorzuhalten
- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, ist für Wildvögel unzugänglich aufzubewahren
- Geflügel darf nicht mit Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, getränkt werden
- Geflügel darf nur an Stellen gefüttert

werden, die für wildlebende Vögel nicht zugänglich sind

- exakte Dokumentation der Verluste und führen eines Registers!

Was muss der Geflügelhalter in diesem Register dokumentieren?

- im Falle des Zugangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des bisherigen Tierhalters, Datum des Zugangs sowie Art des Geflügels,
- im Falle des Abgangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des künftigen Tierhalters, Datum des Abgangs sowie Art des Geflügels
- je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere

Was bedeutet Aufstallungspflicht für die Geflügelhaltung?

- Geflügel in geschlossenen Ställen zu halten oder
- Geflügel unter einer Schutzvorrichtung zu halten, die aus einer überstehenden, nach oben dichten Abdeckung (z. B. Plane) und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung (z. B. Netze) besteht
- Vermarktung von Hühnereiern aus Freilandhaltung: Nach der Verordnung (EG) 589/08 darf die Freilandhaltung in begründeten Ausnahmefällen bis zu 12 Wochen eingeschränkt werden. Nach den 12 Wochen darf nur noch der Code für Bodenhaltung auf das Ei gestempelt werden.

Wann besteht der Verdacht auf Geflügelpest?

Die Geflügelpest ist anzeigepflichtig gemäß Tiergesundheitsgesetz und Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen.

Bei Verdacht auf Geflügelpest muss sofort das zuständige Veterinäramt des Landkreises informiert werden.

Der Amtstierarzt wird entsprechende Maßnahmen veranlassen, u.a. Abklärung des Verdachtes durch Entnahme von Proben und Einsendung in das Landeslabor Berlin-Brandenburg. Ein Verdacht besteht, wenn Sie bei Ihren Tieren folgende Symptome feststellen:

- plötzliches Verenden einer größeren Anzahl von Tieren (mehr als 3 Tiere innerhalb von 24 Stunden oder mehr als 2% des Gesamtbestandes)
- massiver Rückgang der Legeleistung
- Mattigkeit und Appetitmangel
- Atemwegserkrankungen
- Ödeme oder Blutungen an Kopf, Hals, Kamm oder Beinen

Wir weisen darauf hin, dass eine unverzügliche Anzeige des Verdachtes gesetzlich vorgeschrieben und unbedingt erforderlich ist.

Was passiert bei einem Ausbruch der Geflügelpest als Tierseuche?

Nach diagnostischer und amtstierärztlicher Bestätigung müssen rechtlich vorgeschriebene Maßnahmen ergriffen werden. Es wird über die betreffenden Standorte eine amtliche Sperre verhängt und alles Geflügel im Seuchenbetrieb muss getötet und unschädlich beseitigt werden. Der betroffene Tierhalter bekommt den Wert der Tiere ersetzt. Um eine Weiterverbreitung der Seuche auf andere Geflügelbetriebe zu verhindern, werden alle Kontaktbetriebe ermittelt und je nach Situation auch dort amtliche Maßnahmen durchgesetzt. Durch die Tötung des infizierten Geflügels und der unschädlichen Beseitigung der Tierkörper und umfassender Sperremaßnahmen wird auch erreicht, dass keine Geflügelerzeugnisse von infizierten Tieren in den Handel gelangen.

Gibt es eine Impfung gegen die Geflügelpest?

Die Impfung von Geflügel gegen die Geflügelpest ist in der Europäischen Gemeinschaft grundsätzlich verboten.

INFO

Rückfragen/Auskünfte erteilt
Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt
Am Markt 1
16225 Eberswalde
Tel. 03334 214-1600
Fax 03334 214-2600
veterinaeramt@kvbarnim.de

Anmeldung der Schulanfänger

» Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2017 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Die Anmeldung der Schulanfänger erfolgt im Sekretariat der Max-Kienitz-Schule Britz, Am Grund 27.

Donnerstag, 12. Januar

- Kita „Britzer Zwergenschloss“, ab 08.00 Uhr
- Kita „Sieben-Seen-Zwerge“ Brodowin, ab 15.30 Uhr

Freitag, 13. Januar

- Kita „Zauberlinde“ Golzow ab 08.00 Uhr
- Kita „Waldwichtel“ Chorin ab 09.30 Uhr
- alle Kinder, die keine Kita im Amtsbereich besuchen, auch Hauskinder (Termine werden den Eltern zugeschickt) ab 11.30 Uhr

Bei der Anmeldung sind die Kinder persönlich vorzustellen und die Geburtsurkunde ist vorzulegen.

Die Schuleingangsuntersuchungen durch die Schule (Frau Siedler – Schulleiterin und Frau Kegel – Sonderpädagogin) finden ebenfalls am Tag der Anmeldung in der Schule statt. Den persönlichen Anmeldetermin für die Kinder erhalten die Eltern über die Schule bzw. die Kitas.

*Sabine Siedler
Schulleiterin
Max-Kienitz-Grundschule*

Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 18. Lebensjahr, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.



**WIR
SUCHEN
DICH!**

Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Ordnungsamt
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30
Fax 03334/4576-9530



Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:

Britz – Brodowin – Chorin – Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug/Neuehütte – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen